

Newsletter Nr. 2 vom 3. März 2020

6.-28. März 2020

60 Jahre kantonales Frauenstimmrecht in Genf



«Am 6. März 2020 feiern wir 60 Jahre seit der Erlangung des Stimm- und Wahlrechts für Frauen im Kanton Genf! Was ist seine Geschichte? Reicht dieses Recht aus, um die volle und gleiche Staatsbürgerschaft zu geniessen? Werden gewählte Frauen in ihrer politischen Funktion ernst genommen? Was ist die Verbindung zwischen den aktuellen Forderungen und den politischen Rechten? Wie lassen sich die Forderungen nach dem Streik vom 14. Juni 2019 in die Tat umsetzen und verwirklichen?»

Weitere Infos zur Festwoche und Plakatausstellung im Parc des Bastions Genève.

Schon seit 1920 hatte sich die damalige Sektion Genf von SVF-ADF Suisse fürs kantonale Frauenstimmrecht eingesetzt!

Leider brauchte es jedoch fünf kantonale Abstimmungen, bis am 6. März 1960 der Sieg mit 18'152 Ja zu 14'693 Nein errungen war. Lesen Sie dazu den ausführlichen Beitrag in der **Tribune de Genève!**

Allgemeine Infos

Revision Sexualstrafrecht:

Wie erwähnt wehrt sich SVF-ADF Suisse wie auch viele andere (Frauen-)Organisationen gegen diese arrogante Verzögerungstaktik im Ständerat. Amnesty International hat deshalb einen Appell lanciert **«Sexuelle Selbstbestimmung schützen!»**:

«Wir fordern die Revision des Schweizerischen Strafgesetzbuches, damit alle sexuellen Handlungen ohne Einwilligung angemessen bestraft werden können. Die Straftatbestände Art. 189 (sexuelle Nötigung) und Art. 190 (Vergewaltigung) sollen entsprechend ergänzt werden. Die Subsumierung aller sexuellen Handlungen ohne Einwilligung unter Art. 198 (sexuelle Belästigung) ist unangemessen.» SVF-ADF Suisse ist mit dabei unter den Erstunterzeichnenden.

Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform)

Die Altersrenten der Frauen sind im Durchschnitt 37% tiefer als jene der Männer. Was sagen Frauenorganisationen - darunter auch SVF-ADF Suisse - dazu?

"Die Auswirkungen der BVG-Reformvorlage auf die Frauen sind im Gesamten positiv für die Frauen. Unabhängig von dieser Vorlage ist es für SVF-ADF Suisse zentral, dass zusätzlich die AHV gestärkt wird, denn für die Hälfte der Frauen ist die AHV-Rente ihre einzige Altersrente..."

Lesen Sie den ganzen Beitrag von Annemarie Heiniger in der Zeitschrift «Schweizer Personalvorsorge» auf unserer [SVF-ADF Website!](#) Wie erwähnt wird SVF-ADF Suisse bei dieser Vernehmlassung vor dem 27. März 2020 Stellung nehmen. Sehr aufschlussreich und inhaltlich konstruktiv war deshalb ein Austauschtreffen der nationalen Frauenorganisationen, Ende Februar. Bei diesem traditionellen «Frauenbündnis Altersvorsorge», organisiert vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund, zeigte sich erstaunlich viel Konsens: Befürwortet wurde die Halbierung des sog. Koordinationsabzuges sowie der geplante «Rentenzuschlag». Beide Massnahmen wirken sich positiv aus auf Frauen im Tieflohnbereich sowie in Teilzeitbeschäftigung. Eindringlich wurde jedoch auch betont, dass ausser dem BVG vor allem die AHV zugunsten der Frauen massiv verbessert werden muss.

Besteuerung von Monatsbinden und Tampons

Ende Februar hat das schottische Parlament beschlossen, dass überall Monatsbinden und Tampons gratis erhältlich sein sollen. Denn es hatte sich gezeigt, dass jede fünfte Frau wegen der sog. «Periodenarmut» sich keine Hygieneartikel leisten kann. Damit bleiben betroffene Mädchen oft zuhause, statt in die Schule zu gehen. Bis jetzt bezahlen die Frauen in der Schweiz eine Mehrwertsteuer von 7,7%; hingegen gilt die reduzierte MWSt von 2,5% für Pestizide, Dünger,



Association suisse pour les droits des femmes
Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Setzweibel oder Kaviar...!! Der Nationalrat stimmte einer Reduktion für die Monatshygiene der Frauen zu, der Ständerat hat noch nicht entschieden, siehe auch die eher skurrilen Argumente der Gegner in der [NZZ vom 08.01.2020](#).

AGENDA

Die Vorbereitungen für unseren öffentlichen Anlass von SVF-ADF Suisse nehmen Gestalt an!

Reservieren Sie sich unbedingt das Datum!

Samstag, 13. Juni 2020 13.45-16 Uhr, Restaurant Rialto, Birsigstrasse 45 Basel

Frauen in der digitalen Welt – Chancen und Gefahren (Arbeitstitel)

Inputreferate:

Isabelle Collet, Professeure Associée Université de Genève, spezialisiert auf Genderfragen im digitalen Bereich und Autorin des Buches «[Les oubliées du numérique](#)»

Sibel Arslan, Juristin und Nationalrätin Basel-Stadt, Vorstösse zum «[Digital Gender Gap](#)» -

Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung aus der Geschlechterperspektive.

Podiumsdiskussion:

Zusätzlich zwei Fachfrauen aus den Bereichen Bildung und Prävention (Cybermobbing):

Isabelle Oser, Laufen BL

Martina Robbiani Bienne BE (angefragt)

Moderation: Nadine Brügger, Journalistin

Der ganze Anlass ist zweisprachig auf Deutsch und Französisch und wird mit einer professionellen **Simultanübersetzung** begleitet. Nähere Infos folgen.

Weitere Events

Donnerstag, 5. März 2020 15 Uhr ETH CAB F 21, Universitätsstrasse 6 Zürich

[Wikipedia edit-a-thon](#)

An event to increase the representation of women in Wikipedia (English language)

Sonntag, 8. März 2020

Internationaler Frauentag mit Demos in verschiedenen Städten

Dienstag, 10. März 2020 19-21 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Aarau

Geschlechterungleichheit, Demokratie und die Rolle der Schule www.fhnw.ch/de

Samstag, 13. Juni 2020 morgens in Basel (Nachmittagsprogramm siehe oben)

Delegiertenversammlung SVF-ADF Suisse

Nähere Infos folgen.

Sonntag, 14. Juni 2020

40 Jahre CEDAW

Informationsfilm über CEDAW (Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau)

Frauen*streik

An verschiedenen Orten in der Schweiz werden Events durchgeführt.

Film

[The Perfect Candidate](#)

Regisseurin Haifaa Al Mansour

Kinostart: 12. März 2020

[Von der Rolle](#)

Regisseurin Verena Endtner

Film im aktuellen Kinoprogramm

Mit herzlichen Grüssen
die Co-Präsidentinnen von SVF-ADF Suisse
Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura-Stoecklin

www.feminism.ch

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte
Postfach 2206 4001 Basel
Tel. 079 133 80 90 / 062 877 16 64 Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch
PC-Konto 80-6885-1 / CH54 0900 0000 8000 6885 1
www.feminism.ch